



# Schriftlicher Ausdruck

Hinweise und Tipps

**Modellsatz 03**





## Allgemeines zum Prüfungsteil Schriftlicher Ausdruck

### Prüfungsziel

Im Gegensatz zu den anderen Prüfungsteilen gibt es beim Schriftlichen Ausdruck nur eine Aufgabe. Sie sollen zeigen, dass Sie einen zusammenhängenden und gegliederten Text schreiben können. Die Aufgabe besteht aus zwei Schreibhandlungen, die für Texte während des Studiums an einer Hochschule typisch sind:

- der **Beschreibung von statistischen Daten** und
- einem Teil, in dem Sie eine **Argumentation entwickeln** sollen.

Man kann die Aufgabe ohne besondere Fach- und Vorkenntnisse bearbeiten. Alle nötigen Informationen erhalten Sie mit den Aufgaben oder sie gehören zu Ihrem Allgemeinwissen.

### Aufbau und Ablauf

Sie erhalten zu Beginn des Prüfungsteils folgende Unterlagen:		1 Aufgabenheft 1 Schreibbogen 1 Bogen Konzeptpapier
Aufgabenheft	Schreibbogen	Zeit
Anleitung zum Prüfungsteil lesen		5 Min.
<b>Einführungstext</b>	Sie schreiben einen zusammenhängenden Text zu einem übergeordneten Thema	60 Min.
<b>Grafik oder Tabelle</b>		
<b>Fragen oder Aussagen</b>		
Wenn Sie das <b>Konzeptpapier</b> benutzen, müssen Sie Zeit zum Übertragen auf den Schreibbogen einkalkulieren!		

Zunächst sollten Sie die Anleitung lesen. Dafür haben Sie 5 Minuten Zeit. Dort wird genau erklärt, was Sie machen und worauf Sie achten sollen. Wenn Sie die die Anleitung gelesen haben, dann haben Sie 60 Minuten Zeit, um Ihren Text zu schreiben.

Sehen Sie sich die Aufgabe und die Informationen an, die Ihnen als Anregung zum Verfassen Ihres Textes dienen sollen.



## Aufbau und Aufgabenstellung

Zunächst sollten Sie die Anleitung lesen. Dafür haben Sie 5 Minuten Zeit. Dort wird genau erklärt, was Sie machen und worauf Sie achten sollen. Wenn Sie die die Anleitung gelesen haben, dann haben Sie 60 Minuten Zeit, um Ihren Text zu schreiben.

Sehen Sie sich die **Aufgabe** und die **Informationen** an, die Ihnen als Anregung zum Verfassen Ihres Textes dienen sollen.

TestDaF  
Test Deutsch als Fremdsprache

Seite 4 Modellsatz 03 Schriftlicher Ausdruck  
Thema

**Studium oder Berufsausbildung?**

Vor dieser Frage stehen junge Erwachsene nach dem Schulabschluss. Ist eine praktische Berufsausbildung, z. B. eine Handwerkslehre, und damit eine baldige Erwerbstätigkeit besser für die Zukunft? Oder bietet ein Hochschulstudium die besseren Zukunftsaussichten, auch wenn viele Studierende erst mit Ende 20 ihr Studium beenden und deshalb erst relativ spät Geld verdienen können? Bei dieser Entscheidung sollten verschiedene Faktoren, z. B. das Problem der Arbeitslosigkeit oder die Verdienstmöglichkeiten, berücksichtigt werden.

TestDaF  
Test Deutsch als Fremdsprache

Seite 5 Modellsatz 03 Schriftlicher Ausdruck  
Schreiben Sie einen Text zum folgenden Thema 60 Min.

**„Studium oder Berufsausbildung?“**

**Wer ist arbeitslos?**  
Anteil der Arbeitslosen innerhalb bestimmter Qualifikationsgruppen

Jahr	ohne Ausbildung	mit Berufsausbildung	mit Hochschulabschluss
1994	21	7	4
1997	27	9	4
2000	22	8	3
2003	24	9	4

Nach: IAB-Kurzbericht Nr. 18/2007

**Durchschnittliches Bruttoeinkommen pro Monat in Euro**

Qualifikation	Durchschnittliches Bruttoeinkommen (Euro)
mit Hochschulabschluss	~3800
mit Berufsausbildung	~2200

Nach: BMBF, Reihe Bildungsreform, Band 9, Tabelle 125, 2004

**Beschreiben und vergleichen Sie,**

- wie sich der Anteil der Arbeitslosen je nach Qualifikationsgrad von 1994 bis 2003 entwickelt hat und
- wie sich die Einkommensverhältnisse je nach Ausbildungsniveau unterscheiden.

**Lohnt sich ein Hochschulstudium? Hierzu wird folgende Meinung vertreten:**  
Ein Hochschulstudium lohnt sich nicht, denn es dauert viele Jahre und kostet zu viel Geld.

- Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage und begründen Sie Ihre Stellungnahme.
- Wägen Sie dabei die Vorteile und die Nachteile eines Hochschulstudiums ab.
- Gehen Sie auch auf die Situation in Ihrem Heimatland ein.

Auf der linken Seite (s. Abbildung) sehen Sie einen kurzen **Einführungstext**, der das Thema benennt und Ihnen einige Hintergrundinformationen gibt.

Die übergeordnete **Aufgabenstellung** lautet: „Schreiben Sie einen Text zum Thema ...“ Dazu sehen Sie dann auf der rechten Seite die Vorgaben, anhand derer Sie Ihren Text schreiben sollen:

Sie sollen **Grafiken oder Tabellen** beschreiben und die darin enthaltenen Daten vergleichen. Außerdem sollen Sie **Fragen oder Aussagen** diskutieren. Hier sollen Sie z. B. Vor- und Nachteile benennen oder widersprüchliche Meinungen zu einem Problem wiedergeben, um dann eine eigene Meinung zu äußern und zu begründen. Informationen über Ihr Heimatland sollen Sie ebenfalls einbringen.



Achten Sie immer auf die grau unterlegten Anweisungen.

In der Prüfung können Sie sich zunächst auf dem Konzeptpapier Notizen machen. Ihren Text schreiben Sie dann auf den Schreibbogen. Denken Sie bitte daran: nur der Text auf dem Schreibbogen wird bewertet.



Beginnen Sie nicht zu spät, Ihren Text auf den Schreibbogen zu schreiben. Wenn Sie nicht fertig werden mit dem Schreiben Ihres Textes, dann wirkt sich das negativ auf die Bewertung aus.

Schreiben Sie bitte deutlich, damit Ihr Text problemlos gelesen werden kann.



## Darauf sollten Sie achten:

### Beschreibung der Grafik oder Tabelle:

- Nennen Sie die wichtigsten Daten der Grafik bzw. Tabelle und zeigen Sie dabei Trends bzw. Entwicklungen auf.
- Fassen Sie die Informationen der Grafik oder Tabelle zusammen. Das ist besser als einzelne Daten lediglich aufzuzählen.
- Geben Sie diese Informationen präzise und gut strukturiert wieder.
- Man sollte die Beschreibung verstehen können, ohne dass die Grafik oder Tabelle vorliegt.
- Nehmen Sie sich maximal 20 Minuten Zeit für die Beschreibung der Grafik bzw. Tabelle.

### Argumentativer Teil:

- Wenn Sie fremde Meinungen wiedergeben, dann sollten Sie sie nicht einfach abschreiben. Formulieren Sie mit Ihren eigenen Worten.
- Wenn die Aufgabe darin besteht, Überlegungen zu einer Frage anzustellen, dann müssen Sie abwägen. D. h. Sie müssen verschiedene Aspekte bedenken.
- Begründen Sie Ihre Argumente, wenn Sie Vor- und Nachteile eines Sachverhalts diskutieren.
- Formulieren Sie Argumente und Gegenargumente. Wägen Sie Pro und Kontra ab.
- Wenn Sie Stellung zu einem Problem oder zu einer Frage nehmen, dann müssen Sie Ihre Meinung begründen und Argumente anführen.
- Ihre Argumente müssen folgerichtig sein, d. h. Sie müssen auf logische Zusammenhänge achten.
- Die Situation in Ihrem Heimatland kann zur Unterstützung Ihrer Argumentation verwendet werden.
- Nehmen Sie sich maximal 40 Minuten Zeit für das Verfassen der Argumentation.



Achten Sie im argumentativen Teil darauf, ob es sich um eine offene Fragestellung handelt oder um eine Diskussion, bei der zwei Meinungen vorgegeben sind. Bei einer offenen Fragestellung sollten Sie die Frage genau lesen und die dazugehörigen Arbeitsanweisungen besonders beachten. So können Sie besser Ihre eigenen Argumente entwickeln und gezielt auf die Fragestellung eingehen.

### Logische und formale Struktur des Textes:

- Ihr Text sollte eine Einleitung haben, in der Sie das Thema bzw. das Problem benennen: Worum geht es? Schreiben Sie aber nicht einfach den kurzen Einführungstext ab!
- Zwischen den einzelnen Abschnitten sollte es Überleitungen geben, damit der Text gut lesbar ist. Der Text sollte keine Brüche aufweisen, denn das stört beim Lesen.
- Ihr Text sollte einen abschließenden Teil haben, um Ihren Gedankengang abzurunden.



Planen Sie genügend Zeit ein, um den Text am Ende noch einmal genau durchzulesen. Dabei sollten Sie nicht nur auf Fehler achten, sondern z. B. auch darauf, ob der Text strukturiert und logisch aufgebaut ist.



Es gibt keine Angabe über die geforderte Wortanzahl. Das heißt: Sie können so viel schreiben wie Sie wollen. Wichtig ist vor allem, dass Sie alle Aspekte der Aufgabenstellung ausreichend bearbeiten.



## Beispiel zum Modellsatz 03

Im Modellsatz 03 lautet das **Thema „Studium oder Berufsausbildung“**. Sie sollen einen zusammenhängenden Text zu diesem Thema schreiben. Lesen Sie zuerst den kurzen Einführungstext, damit Sie wissen, worum es geht: Nach dem Schulabschluss müssen sich viele Jugendliche die Frage stellen, ob Sie eine berufliche Ausbildung machen oder ein Studium beginnen wollen. Bei dieser Entscheidung muss man unterschiedliche Aspekte wie die zukünftigen Berufschancen und Verdienstmöglichkeiten berücksichtigen.

Bevor Sie mit der **Beschreibung der zwei Grafiken** beginnen, sollten Sie sie genau verstehen. Im **Titel** ist jeweils angegeben, worum es geht: Die erste Grafik zeigt den Anteil der Arbeitslosen innerhalb unterschiedlicher Qualifikationsgruppen, die zweite Grafik den durchschnittlichen Verdienst von Hochschulabsolventen<sup>1</sup> und Menschen mit Berufsausbildung. Außerdem sind die **Quellen** der Daten genannt.



Geben Sie die wichtigsten Informationen der Grafiken wieder. Sie müssen nicht jedes Detail aufschreiben, sondern nur die wichtigsten Daten und Tendenzen.

Achten Sie auf die **Arbeitsanweisungen**. Sie sollen zwei wesentlich Aspekte der Grafiken beschreiben:

Welchen Zusammenhang gibt es hinsichtlich

- Ausbildung und Arbeitslosigkeit?
- Ausbildung und Einkommen?

Grafiken	<p>Die folgenden Aspekte sollten in Ihrer Grafikbeschreibung enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anteil der Hochschulabsolventen, die arbeitslos sind, am Niedrigsten im Vergleich zu anderen Gruppen.</li><li>■ Vergleichbar, wenn auch etwas größer, der Anteil der Menschen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben.</li><li>■ Menschen, die keine abgeschlossene Ausbildung haben, sind sehr viel mehr von Arbeitslosigkeit betroffen als die beiden anderen Gruppen.</li><li>■ Hochschulabsolventen verdienen fast das Doppelte wie Menschen mit Berufsausbildung.</li></ul> <p>Denken Sie daran, Ihre Aussagen mit einigen Daten aus den Grafiken zu belegen!</p>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zu der Frage, ob sich ein Hochschulstudium lohnt, wird im **argumentativen Teil** eine Meinung vertreten: Es wird behauptet, dass sich ein Studium nicht lohnt, da es zu lange dauert und zu viel Geld kostet

<sup>1</sup> Bei der Bezeichnung von Personen wie „Gesprächsteilnehmer“, „Professor“, „Beurteiler“ usw. wird stets die maskuline Form verwendet, gemeint sind jeweils männliche und weibliche Personen.



## Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage und begründen Sie Ihre Stellungnahme.

Hier sollen Sie angeben, ob Sie der Aussage zustimmen oder nicht. Diese Stellungnahme müssen Sie gut begründen. Es reicht nicht zu sagen, dass Sie der gleichen Meinung sind. Sie sollen Argumente anführen, warum Sie dieser Aussage zustimmen oder anderer Auffassung sind.

Stellungnahme	Es reicht z. B. nicht zu schreiben: „ <i>Ich bin der Meinung, dass sich ein Hochschulstudium lohnt.</i> “ Es fehlt eine Begründung. Besser wäre es zu schreiben: „ <i>Ich bin der Meinung, dass sich ein Hochschulstudium lohnt, denn Hochschulabsolventen sind hochqualifiziert. Deshalb haben sie, wie man aus den Grafiken entnehmen kann, viel mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ein hohes Einkommen, da sie häufig in gut bezahlten Führungspositionen arbeiten.</i> “ Erstens gibt es eine Begründung ( <i>denn...</i> ) und zweitens wird das vorgebrachte Argument auch noch durch die Grafiken gestützt ( <i>wie man aus den Grafiken entnehmen kann ...</i> ).
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wägen Sie dabei die Vorteile und Nachteile eines Hochschulstudiums ab.

Ihre Argumente sollen Sie auch dadurch begründen, dass Sie die Vorteile und Nachteile eines Studiums abwägen, also einander gegenüberstellen

Abwägen	So könnte Ihren Notizen auf dem Konzeptpapier aussehen: Vorteile: mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sehr guter Verdienst, man ist (je nach Studienfach) nicht auf einen bestimmten Beruf festgelegt; Nachteile: dauert lange, kostet viel Geld, man verdient erst spät eigenes Geld; sehr theoretisch – praktische Erfahrung fehlt; man arbeitet später auch in Berufen, für die kein Hochschulstudium notwendig ist; man ist älter als Mitbewerber auf dem Arbeitsmarkt, die eine Ausbildung gemacht haben
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Gehen Sie auch auf die Situation in Ihrem Heimatland ein:

Der dritte Aspekt in Ihrer Argumentation betrifft die Situation in Ihrem Heimatland. Hierzu gibt es keine Vorgaben. Sie können diesen Aspekt mithilfe Ihres Wissens beantworten. Zudem können Sie die Situation in Ihrem Heimatland zur Begründung Ihrer Stellungnahme verwenden.

Heimatland	Hier können Sie z. B. schreiben, wie hoch die Arbeitslosigkeit in Ihrem Land allgemein ist und welche Menschen besonders von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Stellen z. B. Firmen nur noch Hochschulabsolventen ein, auch wenn die Arbeit nicht unbedingt ein Studium erfordert? Sie können auch berichten, ob sich das Einkommen von Hochschulabsolventen von dem Verdienst anderer Arbeitnehmer unterscheidet. Dafür müssen Sie aber keine genauen Zahlen nennen. Es reicht, wenn Sie hier Vermutungen anstellen.
------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Sie müssen sich nicht an die Reihenfolge der Aufgabenstellung halten. Sie können Ihren Text z. B. auch mit der Situation in Ihrem Heimatland beginnen. Oder aber Sie beginnen Ihren Text mit der Darstellung der widersprüchlichen Meinungen. Wichtig ist aber immer, dass der Text einen logischen Gedankengang (einen „roten Faden“) hat und dass die einzelnen Abschnitte miteinander verbunden sind.
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



## Wie wird Ihr Text bewertet?

Ihr Text wird von speziell geschulten Beurteilern gelesen und bewertet. Bei der Bewertung Ihres Textes wird auf Folgendes geachtet:

### Gesamteindruck: Wie wirkt Ihr Text beim Lesen auf einen Leser?

- Wie liest sich Ihr Text? Ist er gut lesbar oder muss man manche Textstellen zweimal lesen?
- Ist der Gedankengang geordnet oder gibt es Widersprüche und Gedankensprünge, sodass man manchmal nicht weiß, was Sie eigentlich ausdrücken wollen?
- Wie ist Ihr Text aufgebaut? Gibt es eine Einleitung? Gibt es Überleitungen zwischen den Abschnitten, also z. B. zwischen der Grafikbeschreibung und dem argumentativen Teil? Gibt es eine Schlussfolgerung, ein Fazit?

### Behandlung der Aufgabe: Wie haben Sie die Aufgabe inhaltlich bearbeitet?

- Sind alle Punkte der Aufgabenstellung ausreichend behandelt oder fehlt etwas?
- Wie ist die Grafik beschrieben? Sind alle wichtigen Informationen folgerichtig zusammengefasst? Oder sind die Informationen der Grafik ungenau und evtl. fehlerhaft wiedergegeben? Haben Sie Entwicklungen aufgezeigt? Kann man Ihre Beschreibung der Grafik verstehen?
- Wie ist der argumentative Teil bearbeitet? Sind die vorgegebenen Meinungen mit eigenen Worten wiedergegeben, oder wurden sie abgeschrieben? Haben Sie stets Ihre Argumente für oder gegen ein Problem begründet? Oder haben Sie einfach nur Ihre Meinung ohne Begründung geschrieben? Haben Sie Vor- und Nachteile einer Frage begründet vorgebracht oder haben Sie sie einfach nur aufgezählt. Ist Ihr Text sachlich? Oder haben Sie nur Ihre ganz persönlichen Ansichten vorgebracht? Haben Sie die Situation in Ihrem Heimatland verständlich beschrieben und in Ihre Argumentation eingebaut?

### Sprachliche Realisierung: Mit welchen sprachlichen Mitteln haben Sie den Text geschrieben?

- Sind die Sätze im Text miteinander verbunden, d. h. ist Ihr Text kohärent? Verwenden Sie stets nur „und“ oder benutzen Sie auch andere Konjunktionen? Variieren Sie die Konjunktionen sinnvoll?
- Schreiben Sie immer die gleichen einfachen Sätze (z. B. Hauptsätze) oder verwenden Sie auch Nebensätze? Schreiben Sie immer die gleichen Nebensätze oder variieren Sie die Konstruktionen?
- Wie breit und genau ist Ihr Wortschatz? Benutzen Sie z. B. immer die gleichen Verben oder variieren Sie Ihren Wortschatz? Verwenden Sie die treffenden Ausdrücke?
- Wie viele sprachliche Fehler gibt es in Ihrem Text? Treten oft Fehler auf oder nur manchmal? Kann man den Text trotz einiger Fehler noch verstehen? Oder kann man ihn wegen der Fehler nicht immer verstehen?



Bewertet wird nicht Ihre Meinung, sondern ob Ihr Text den Anforderungen genügt. Sie müssen keinen grammatisch und orthografisch perfekten Text schreiben. Wichtig ist vielmehr, dass

- Ihr Text gut strukturiert und verständlich ist,
- Sie alle Punkte der Aufgabenstellung vollständig, sachlich und inhaltlich folgerichtig bearbeiten,
- Sie also zeigen: Ich kann z. B. für ein Seminar an einer Hochschule einen schriftlichen Text anfertigen.